

Kartoffelwasser: Der geheime Dünger für strahlende Pflanzen!

Erfahren Sie, wie ungesalzenes Kartoffelwasser als natürlicher Dünger dient und Tipps für richtiges Gießen Ihrer Pflanzen.



Mit den heißen Tagen des Frühjahrs rückt die richtige Pflege von Pflanzen in den Fokus. Viele Gartenliebhaber suchen nach interessanten und nachhaltigen Methoden, um ihre Pflanzen gesund und kräftig zu halten. Eine einfache und effektive Möglichkeit ist die Verwendung von ungekochtem Kartoffelwasser. Laut **Merkur** kann dieses nach dem Abkühlen zum Blumengießen verwendet werden. Es enthält wertvolle Nährstoffe, die wie ein milder Dünger wirken und besonders für Zimmer- und Balkonpflanzen von Vorteil sind.

Ein wichtiger Hinweis ist, dass gesalzenes Kartoffelwasser nicht zum Gießen genutzt werden sollte, da es schädlich für die Pflanzen ist. Die Nutzung von Brennnesseljauche als Dünger für

Gemüsepflanzen wird ebenfalls empfohlen. Während das Kartoffelwasser eine gute Ergänzung für die Nährstoffzufuhr ist, eignet es sich nicht zur Bekämpfung von Unkraut. Die Stärke im Wasser verstopft nicht die Poren der Pflanzen und kann daher diesen wohl nicht schaden, wie Meridian berichtet.

Die optimale Gießtechnik

Doch nicht nur die Wahl des Wassers ist entscheidend, sondern auch die Technik des Gießens selbst. Ein Garten, der mit Büschen, Hecken, Blumen, Stauden und Gemüse schön bepflanzt ist, erfordert regelmäßige Pflege. Ein häufiges Problem beim Gießen ist das Verwechseln der Anzeichen einer durstigen Pflanze. Laut **Mein Gartenbuch** sollte man das Gießen vermeiden, wenn die Blätter bereits hängen. Diese Situation deutet häufig auf einen Wassermangel hin.

Wesentlich ist auch der Zeitpunkt des Gießens. Zu den besten Zeiten zählen der frühe Morgen und der Abend. Gießen in der Mittagssonne kann nicht nur die Blätter verbrennen, sondern auch zu einer schnellen Verdunstung des Wassers führen. Gleichzeitig ist es nicht empfehlenswert, mehrere Male am Tag zu gießen. Einmal täglich ausgiebiges Gießen ist ausreichend, damit die Wurzeln das Wasser optimal aufnehmen können.

Regenwasser als ideale Alternative

Nicht immer ist Leitungswasser die beste Wahl für deine Pflanzen. Regenwasser gilt als besonders weich und ist oft die bessere Variante, wenn verfügbar. Weitere Tipps umfassen das Verhindern von stehendem Wasser in Beeten, außer beim Umpflanzen, und die regelmäßige Kontrolle des Bodens. Ein lockerer Boden lässt Wasser besser zu den Wurzeln gelangen.

Um Pilzkrankheiten zu vermeiden, sollten Pflanzen möglichst nicht von oben gegossen werden. Es ist auch ratsam, während Abwesenheiten eine automatische Bewässerung einzurichten, um das Gießen zu gewährleisten. Die richtige Pflege ist

entscheidend, um den eigenen Garten in voller Pracht erblühen zu lassen und eine reiche Ernte zu erzielen.

Details	
Quellen	• www.merkur.de • www.mein-gartenbuch.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de